

Dienstag, 22. Mai 2007

Europaweit erstes Museum für Klosterkultur eröffnet

Dalheim (dpa) - Das europaweit erste Museum für Klosterkultur in Dalheim bei Paderborn ist eröffnet.

Für das Museum baute der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) für 8,6 Millionen Euro ein früheres Kloster aus dem 15. Jahrhundert um.

«In diesen Zeiten ist eine Museumsneugründung keine Selbstverständlichkeit mehr», betonte LWL-Direktor Wolfgang Kirsch in Dalheim. Das Land Nordrhein-Westfalen habe 70 Prozent der Baukosten übernommen. Zwei weitere Bauabschnitte seien geplant. Das Land sagte die «weitere Begleitung» beim zweiten Bauabschnitt zu.

Das Museum eröffnet mit einer Sonderausstellung zur barocken Blütezeit westfälischer Klöster mit 240 Exponaten. Der erste Teil der neuen Dauerausstellung zeigt darüber hinaus die Umnutzung von Klosteranlagen nach der Säkularisation im Jahr 1803. «1803 nutzten die Preußen die Möglichkeiten des Reichsdeputationshauptschlusses zielstrebig aus, um mit Dalheim das wohlhabendste und bestens geführte Kloster Westfalens zu verstaatlichen», sagte Kirsch. 1979 habe der LWL das Kloster gekauft, um die Bausubstanz zu sichern. Aber «erst in diesem Jahrtausend» habe die Idee eines Museums für Klosterkultur Gestalt angenommen. Der Landschaftsverband ist Träger von sieben Landesmuseen mit 17 Standorten.

Das neue Haus stehe vor besonderen Herausforderungen, betonte Kirsch. «Denn religiöses Leben, ja Glaubensüberzeugungen sind nun nicht so einfach zu vermitteln wie Techniken der Landarbeit oder der Industrie.» Die Neueröffnung des Museums war lange wegen ungeklärter Finanzierungsfragen umstritten. Die Lösung sei die Gründung einer Stiftung gewesen, deren Kapital von zwölf Millionen Euro fast beisammen sei. Noch fehlten allerdings 750 000 Euro. Das neue Landesmuseum startet mit einer barocken Festwoche, die bis zum 3. Juni dauert.

erschienen in:

- Dattelner Morgenpost
- Emsdettener Zeitung
- Lippische Landeszeitung
- Lübecker Nachrichten
- Marler Zeitung
- Märkische Oderzeitung
- Schwäbische Zeitung
- Schwarzwälder Bote
- Stimberger Zeitung
- Recklinghäuser Zeitung
- Westfälische Nachrichten